



TAG DER OFFENEN TÜR

09. NOVEMBER 2016

PROGRAMM

8.30 – 17.00 beim Eingang	Infotisch mit Studierenden für allgemeine Informationen und Studiengänge
9.00 – 17.00 beim Eingang	Treffen mit dem AUB-Karrierezentrum: Karrieremöglichkeiten nach dem AUB-Studium
9.00 – 9.30 Andrássy-Saal	Vorstellung der Uni
9.30 – 10.00 Andrássy-Saal	Vorstellung des neuen Studiengangs " M.A. Management and Leadership "
10.00 – 11.00 Hörsaal 1	Schriftliche Probeaufnahmeprüfungen
10.00 – 11.00 ÖKF-Bibliothek	Informationsveranstaltung über die Interdisziplinäre Doktorschule der AUB, Gesprächsrunde mit Doktoranden
10.00 – 17.00	Mündliche Beratungsgespräche
11.00 – 12.00 beim Eingang	Persönliche Stipendienberatung
12.45 – 13.45 Andrássy Saal	Kennenlern-Treffen in der Mittagspause: Kaffee, Kuchen und Pogácsa mit AUB-Studierenden
13.45 – 15.00 beim Eingang	Persönliche Stipendienberatung
18.00 – Andrássy-Saal	Legitimate criticism of Israel and its Government and Anti-Semitism - a thin line? - Lecture by Professor Dr. Dina Porat

Besuchen Sie den ganzen Tag über die **offenen Lehrveranstaltungen** und den **Informationstisch** an der Universität!



Kurze Beschreibung der offenen Lehrveranstaltungen am 09. November 2016

Vergleichendes GmbH-Recht: Deutschland, Ungarn, Polen

(Prof. Dr. Christian SCHUBEL, HS 4, 9:30-11:00)

Aufbauend auf einer Einführung in die Gesellschaftsrechtsordnungen Deutschland, Ungarns und Polens werden in der Veranstaltung die GmbH-Rechte dieser Staaten behandelt und zwar auf dem Wege eines intensiven Rechtsvergleichs. In der Veranstaltung sollen vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse zum GmbH-Recht vermittelt werden und zwar insb. zur Gründungsphase, zum Organisationsrecht und zum Kapitalschutzsystem. Hierbei werden jeweils auch für die Praxis relevante Gestaltungsfragen behandelt. Die Veranstaltung soll zudem die nötigen Vorkenntnisse für die Behandlung der europäischen Rechtsformen und Unternehmensgruppen (im Sommersemester 2017) vermitteln.

Europäische Finanzwissenschaft: Staatseinnahmen

(Prof. Dr. Bengt-Arne WICKSTRÖM, HS 6, 9:30-11:00, HS 5, 13:45-15:15)

Der öffentliche Sektor spielt heute eine zentrale Rolle für die Wirtschaftsentwicklung eines Staates und damit für seine Wettbewerbsfähigkeit sowie für die Wohlfahrt seiner Bürgerinnen und Bürger. Steuern und öffentliche Kreditaufnahme bilden die Kernelemente staatlicher Einnahmen, mit denen Staatsaufgaben finanziert werden. Die Grundlagen der Besteuerung sowie ihre distributiven und allokativen Wirkungen werden vorgestellt. Auch die politische Ökonomie der Besteuerung wird behandelt. Die zweite wichtige Einkommensquelle des Staates ist Kreditaufnahme. Die Staatsverschuldung – insbesondere im Hinblick auf die Europäische Währungsunion – wird am Ende des Kurses behandelt.

Geschichtsphilosophie

(Prof. Dr. István M. FEHÉR, HS 3, 9:30-11:00)

Geschichtsphilosophie und Hermeneutik sind als Disziplinen in der Neuzeit entstanden; als Neuprägungen gelten sie der Bemühung, in der Geschichte der Menschheit deren Fortschritte und



Rückfälle darzustellen bzw. die (geschichtliche) Tradition vom Horizont der jeweiligen Gegenwart neu anzueignen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in die vielfältigen Zusammenhänge der genannten Disziplinen einzuführen.

Grundlagen der Unternehmensethik

(Dr. habil. Georg TRAUTNITZ, HS 5, 11:15-12:45)

Die Veranstaltung vermittelt erstens Kenntnisse über beispielhafte unternehmensethische Entscheidungsdilemmata der Unternehmenspraxis, zweitens einen systematischen Überblick über die wichtigsten ethischen Konzepte und Theorien zur normativen Beurteilung dieser Dilemmata, und drittens einen systematischen Überblick über die konkreten unternehmerischen Instrumente und Strategien zur Institutionalisierung von Unternehmensethik in Unternehmen.

Seminar zur Ideengeschichte: Aufklärung und Idealismus

(Prof. Dr. István M. FEHÉR, HS 3, 11:15-12:45)

Der Deutsche Idealismus, der vor allem das Denken Fichtes, Schellings und Hegels umfasst, gehört zu den bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Epochen der Philosophie der Neuzeit. Er stellt eine kurze, aber ungemein produktive Periode in der Geschichte der Philosophie dar; sein Wirken ging weit über den universitären Rahmen hinaus. Kennzeichnend für ihn war eine Universalität, Radikalität und Tiefe, die man oft und nicht zu Unrecht mit der Blütezeit der griechischen Philosophie parallelisiert. Dies wird auch im angelsächsischen Sprachraum, wo ein steigendes Interesse hierfür eben heutzutage zu beobachten ist, immer wieder anerkannt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, mit dem Wesen idealistischen Denkens vertraut zu machen und zentrale Positionen des Deutschen Idealismus im Ausgang von der Aufklärung und Kants kopernikanischer Wende zu behandeln.

Recht des Europäischen Binnenmarktes (Vorlesung mit Intensivkurs und Übung)

(Prof. Dr. Christian SCHUBEL, HS 4, 11:15-12:45)

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundfreiheiten des Europäischen Binnenmarktes. Angestrebt wird die Vermittlung vertiefter Kenntnisse zum Binnenmarktrecht, auf denen dann in anderen Lehrveranstaltungen des Programms (z. B. zum Europäischen Steuerrecht oder zum Europäischen Arbeitsrecht, aber auch im Europäischen Wettbewerbsrecht) aufgebaut werden kann. Behandelt und diskutiert werden soll vor allem die Rechtsprechung des EuGH - den Schwerpunkt wird hierbei die Auseinandersetzung mit der Rechtsentwicklung der letzten drei bis fünf Jahre bilden. Besonders trainiert wird die eigenständige Lösung praktischer Fälle. In den beiden Veranstaltungen



am Montag und Dienstag werden jeweils die Grundstrukturen des Binnenmarktrechts behandelt und in der Mittwochsveranstaltung dann ausgewählte aktuelle Probleme intensiv erörtert.

Die Situation im Nahen und Mittleren Osten und die Diplomatie

(Dr. Ferdinand TRAUTTMANSDORFF, HS 1, 11:15-12:45)

Ausgehend von den Erfahrungen des Vortragenden als Diplomat im Nahen Osten sollen das Verständnis und die Rahmenbedingungen für die heutige Diplomatie – insbesondere die europäische – und ihre Wirkungsmöglichkeiten im Nahen Osten erarbeitet werden. Dazu sollen neben dem Verständnis für länderspezifischen Situationen vor allem ein Verständnis für die geopolitischen, religionsbezogenen, kulturellen und historischen Zusammenhänge entwickelt werden, in denen sich die gegenwärtigen, für Europa nicht nur durch die Migrations- und Flüchtlingsbewegungen unmittelbar relevanten Vorgänge abspielen. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der Diplomatie diskutiert werden.

Europäisches Kollisionsrecht

(Prof. Dr. Viktória HARSÁGI, HS 6, 13:45-15:15)

Die Lehrveranstaltung zielt auf eine systematische Vorstellung der europäischen kollisionsrechtlichen Regelungen u.a. für vertragliche, bzw. außervertragliche Schuldverhältnisse, Insolvenz-, Familien- und Erbsachen. Sie bietet einen Einblick in ein neues, sich dynamisch entwickelndes Gebiet des Gemeinschaftsrechts. Vermittelt werden Kenntnisse über den Inhalt der EU-Verordnungen auf dem Gebiet des Europäischen Kollisionsrechts. Schwerpunkte sind die Rom-(I-II-III)-Verordnungen, welche die Ecksteine des Gemeinschaftskollisionsrechts bilden.

Grundkurs öffentliches Recht

(Dr. Attila VINCZE LL.M., HS 4, 13:45-15:15)

Der Grundkurs öffentliches Recht dient zur Verständigung der rechtlichen Grundlagen des Staates. Im Mittelpunkt stehen das deutsche Grundgesetz und die deutsche Staatsorganisation, aber das Thema wird rechtsvergleichend mit Bezüge zum österreichischen, britischen, US-amerikanischen Recht vorgetragen. Das Ziel ist, dass die Studenten die rechtlichen Grundlagen der deutschen Staatsorganisation verstehen, und dieses Wissen anhand einfacher fallen auch anwenden können.



Mitteuropäische Sozialgeschichte

(Dr. habil. Georg KASTNER, HS 3, Mi 13:45-15:15)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Sozialgeschichte vom Beginn der frühen Neuzeit bis heute. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung (Einheit 1 bis 5) sollen die einzelnen sozialen Gruppen im Wesentlichen vorgestellt werden und ihr Wandel im Laufe des Beobachtungszeitraumes nachgezeichnet werden. Im zweiten Teil (Einheit 6-9) wird jene Entwicklung näher betrachtet, die zur Ausformung der heutigen Gesellschaft und Sozialstruktur führte. Der dritte Teil (Einheit 10-13) sollen schließlich einzelne soziale Phänomene und Problemstellungen näher erläutert werden. Die Lehrveranstaltung wendet sich sowohl an Studierende MEG als auch an Studierende MES, bietet aber auch für Studenten der Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Wirtschaft sinnvolle Ergänzungen für die spätere berufliche Laufbahn.

Péter Esterházy und die „Prosawende“ der ungarischen Literatur

(Doz. Dr. Marcell MÁRTONFFY, HS 3, 15:45-17:15)

Das Seminar setzt sich hauptsächlich mit Werken des jüngst verstorbenen Autors Péter Esterházy auseinander, mit besonderer Rücksicht auf den Roman *Harmonia caelestis*. Es werden dabei sowohl andere Schriften Esterházy's, als auch literaturgeschichtliche Kontexte und zeitgenössische Leistungen der durch sein Schaffen besonders geprägten Erneuerung der ungarischen Prosa in Betracht genommen.

Das politische System der EU

(Prof. Dr. Hendrik HANSEN, HS 1, 15:45-17:45)

Die Europäische Union ist mehr als ein Staatenbund, aber dennoch kein Bundesstaat. Die Lehrveranstaltung wird von der Frage nach dem spezifischen Charakter des politischen Systems der EU geleitet (I.). Es wird zunächst ein Überblick über die geschichtliche Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses gegeben, in dem die Triebkräfte dieser Entwicklung untersucht werden (II.). Danach werden die wichtigsten Institutionen der EU behandelt, wobei die Veränderung der Kompetenzen durch den Vertrag von Lissabon besonders betont wird (III.). Die Analyse der politischen Prozesse in der EU verdeutlicht, wie Gesetzgebungsverfahren, Vertragsänderungen und Beitrittsverhandlungen ablaufen. Dabei werden das Zusammenwirken der verschiedenen Institutionen und der spezifische Charakter des politischen Systems der EU analysiert (IV.). Abschließend sollen die wichtigsten Theorien zur Analyse und Deutung des politischen Systems der EU behandelt werden (V.).



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

Grundkurs Literaturwissenschaft: Anfänge und Entwicklung der literarischen Moderne

(Doz. Dr. Marcell MÁRTONFFY, HS 3, Mi 17:30-19:00)

Entfaltung der literarischen Moderne in Mitteleuropa, mit besonderer Rücksicht auf die Beziehungen zwischen den einzelnen Nationalliteraturen (Ähnlichkeiten, Differenzen, Phasenunterschiede, Kontakte, geschichtsbedingte Thematik usw.); Überblick über die Grundbegriffe der Literaturanalyse und Ausblick auf die maßgebenden zeitgenössischen Theorien des Lesens als methodologische Voraussetzung des Umgangs mit den einzelnen Werken.



**Tag der offenen Tür
09. November 2016**

Schriftliche Probeaufnahmeprüfung IB, IEB, MEIV, MES-KD

Termin	Ort	Zuständig
10.00 – 11.00 Uhr	HS 1	Jutta Sehic

Mündliche Probeaufnahmeprüfungen, Beratungsgespräche

Internationale Beziehungen (IB)

Termin	Ort	Zuständig
11.00 – 12:30 Uhr	B 208	Dr. Henriett Kovács Dr. Zoltán Tibor Pállinger

International Economy and Business (IEB)

Termin	Ort	Zuständig
11.30 – 13.00 Uhr	A 208	Prof. Dr. Stefan Okruch

Management and Leadership (MML)

Termin	Ort	Zuständig
14.15 – 15.15 Uhr	A 209	Dr. habil. Georg Trautnitz

Europäische und Internationale Verwaltung (MEIV),

LL.M.

Termin	Ort	Zuständig
14.00 – 16.00 Uhr	B 207	Leszek Dziuba, LL.M.

**Mitteuropäische Geschichte (MEG), Mitteleuropäische Studien – Diplomatie
(Kulturdiplomatie) (MES-KD), Donauraum Studien (DRS)**

Termin	Ort	Zuständig
11.00 – 13.00 Uhr	C 107	Dr. Orsolya Lénárt Dr. Richard Lein



Offene Lehrveranstaltungen am Tag der offenen Tür der Andrassy Universität Budapest Mittwoch, 09. November 2016

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2	Hörsaal 3	Hörsaal 4	Hörsaal 5	Hörsaal 6	Hörsaal 7
7:50 – 9:20		Ungarisch für Fortgeschrittene	Französisch für Anfänger		Deutsch C1		
9:30 – 11:00			Geschichtsphilosophie – MEG	Vergleichendes GmbH-Recht: Deutschland, Ungarn, Polen – LL.M		Europäische Finanzwissenschaft: Staatseinnahmen – IEB	
11:15 – 12:45	Die Situation im Nahen und Mittleren Osten und die Diplomatie – IB		Seminar zur Ideengeschichte: Aufklärung und Idealismus – MES-KD, MEG	Recht des Europäischen Binnenmarktes – LL.M, MEIV	Grundlagen der Unternehmensethik – IEB, MML		
13:45 – 15:15			Mitteleuropäische Sozialgeschichte – MES-KD	Grundkurs öffentliches Recht – MEIV	Europäische Finanzwissenschaft: Staatseinnahmen – IEB	Europäisches Kollisionsrecht – LL.M	13:00 – 14:30 Arabisch für Anfänger
15:45 – 17:45	Das politische System der EU – IB, IEB, LL.M, MEIV		Péter Esterházy und die „Prosawende“ der ungarischen Literatur – MEG, MES-KD				
17:45 – 19:15			17:30 – 19:00 Grundkurs Literaturwissenschaft: Anfänge und Entwicklung der literarischen Moderne – MEG, MES-KD				

IB: Master Internationale Beziehungen, **IEB:** Master International Economy and Business
MML: Master Management and Leadership **MEIV:** Master Europäische und Internationale Verwaltung,
MEG: Master Geschichte mit Spezialisierung auf mitteleuropäische Geschichte
MES-KD: Master Mitteleuropäische Studien – Diplomatie (Kulturdiplomatie) **LL.M.:** Magister Legum